

Alles tun für die Verbeamtung?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 25. Juni 2021 10:37

Also: ich habe keine Chefarztbehandlung, auch kein Einzelzimmer und so. 1) Ersteres hätte ich nicht bekommen und wollte sowieso nicht: ich will lieber jemanden, der jeden Tag den Job macht, 2) Zweiteres: entweder ist ein Zimmer frei oder nicht. Da bringt es mir nichts, dass ich es haben _könnte_.

Ich hatte auch eine ähnliche Erfahrung in meinem ersten Versichertenjahr. Ich muss bzw. erwähne jetzt immer bei jedem neuen Arzt bzw. trage es in dem Formular ein: Privatversichert aber das "Minimum" (wegen Öffnungsklausel). Und obwohl man mir nicht mehr jede einzelne Leistung mit dem 3-fachen Satz abrechnen kann, fühle ich mich nicht deklassiert. Irgendwie ist ein Privatpatient nur für die Ärztin gut, weil sie dann die miese Bezahlung der GKV-Patient*innen ausgleichen kann. Gönn' ich bis zu einem gewissen Punkt. Aber nicht, wenn Sachen auftauchen, die ich weder gewollt noch bekommen habe.